Objekt:	Schweiz: Luzern
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18217238

Beschreibung

Von den selben Stempeln gibt es Abschläge zu 4 und 5 Dukaten. Ob das Stück aus dem 18. Jahrhundert stammt, oder erst im 19. Jahrhundert von den Originalstempeln abgeschlagen wurde, ist nicht bekannt.
Vorderseite: In einer von Pflanzen, Blumen und Rocaillen umgebenen Einfassung eine Aufschrift in fünf Zeilen, unten Signatur IT des Stempelschneiders Jonas Thiébaud.
Rückseite: Zwei Wilde Männer halten mit der Linken bzw. Rechten eine Krone über geteiltem Wappen mit Muschel, in der anderen Hand halten sie jeweils Schwert und Palmzweig auf einem Postament stehend.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.26 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1741
	wer	Säckelmeister
	wo	Luzern
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Jonas Thiébaud I. (1695-1770)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 3 Dukaten
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Personifikation
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Stempelschneider

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 321..
- F. Haas, Die Münzen des Standes Luzern, SNR 5, 1895, 25 ff. 28 Nr. 5.
- F. Wielandt, Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern (1969) 148 Nr. 161.
- G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. Deutschland, Österreich, Schweiz. 4. Auflage (2008) Nr. 22.
- J. Richter - R. Kunzmann, Der neue HMZ-Katalog II. Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart (2006) Nr. 2-645 b.
- J.-P. Divo - E. Tobler, Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert (1987) Nr. 534 c.